

dern, der Erde einen neuen Aequator anweisen, auf den sich nun die Meere hinstürzten, die einen großen Theil der Menschen- und Thierwelt ersäufeten und alle Vegetation vernichteten, sondern der Komet würde selbst die Erde zu zersprengen im Stande sein. Allein ein solcher Anstoß ist nie als gewiß anzunehmen, ja, wir dürfen glauben, nicht einmal wahrscheinlich, denn man hat ja astronomisch berechnet: daß kein Komet der Erde bis auf 13,000 Meilen nahe kommen könne. Der Erde jüngster Tag könnte auf solche Weise nur dann kommen, wenn es nach einer höhern Bestimmung geschehen sollte. Wer getraut sich aber hierüber nur im Mindesten etwas zu bestimmen? — Olbers berechnet noch ganz besonders, daß bloß die allerdings sehr weit ausgedehnte Atmosphäre eines Kometen mit der Erde in Berührung kommen könne, und nimmt für diese größte Wahrscheinlichkeit 8 bis 9 Millionen Jahre an. Allein auch von einer solchen Berührung haben wir nichts zu fürchten, weil die kometische Atmosphäre aus einer so feinen, äußerst durchsichtigen, dem Zodiakal- oder Thierkreislichte ähnlichen Materie besteht, daß sie nicht einmal Lichtstrahlen zu brechen im Stande ist.

Dies alles gilt auch von einem Zusammenreffen eines Kometen mit dem Monde der Erde, und von den Nachtheilen, die davon für die letztere zu besorgen wäre.

Sollte selbst früher einmal wirklich die Zusammenkunft eines Kometen mit der Erde vorgekommen seyn — was sich aber nicht erweisen läßt — so dürfen wir dennoch mit Gewißheit vermuthen, daß eine ähnliche Gefahr sobald nicht eintreten könnte. Da nun noch überdies die meisten Kometen noch viel kleiner sind, als unser Mond,